

ERFAHRUNGEN

BETTY  
MAHMOODY



Aus Liebe  
zu meiner Tochter

Die Fortsetzung des Weltbestsellers  
NICHT OHNE MEINE TOCHTER

BASTEI ENTERTAINMENT 

ihnen Menschen aus den Gastländern heiraten, und so wird die Zahl bikultureller Ehen sich vervielfachen. Eine ganze Generation von Kindern mit doppelter Staatsangehörigkeit wird aufwachsen. Ich hoffe, die Regierungen begreifen beizeiten, dass sie diese Kinder schützen müssen.

PS: Die Geschichte, die ich in Kapitel 7 erzähle, von Mariann Saieed, Adam und Adora, hat ein glückliches Ende genommen. Adams Vater hat seinen Sohn benutzt, um in die USA einzureisen, weil er hoffte, dort leben und arbeiten zu können. Adora hatte er im kriegszerstörten Irak zurückgelassen. Als Adam gerettet wurde, kehrte er in den Irak zurück. Einige Jahre später, als Erwachsene, konnte auch Adora in die USA zurückkehren.

# Danksagung der Autorin

Ich hatte das Glück, im Jahr 1986 mit der Agentur William Morris in Kontakt zu kommen. Die Menschen, mit denen ich dort zu tun hatte, haben für mich mehr getan als nur ihre Arbeit und mein Leben nachhaltig beeinflusst. Sie standen mir in meinem neuen Beruf als Schriftstellerin beratend zur Seite, halfen mir durch ihr Vertrauen, meine Selbstachtung wiederzuerlangen, und wurden

sehr gute Freunde, die mir auch privat nahestehen.

Mein literarischer Agent Michael Carlisle erwies sich als wahrer Freund, der in guten wie in schlechten Zeiten für uns da war. Wann immer es Grund gab, sich um unsere Sicherheit zu sorgen, stand Michael uns mit Rat und Tat zur Seite. Mehr als einmal beruhigte er uns und half uns, eine Situation zu meistern. Er war für mich Beschützer, geschäftlicher Berater und geistiger Betreuer in einem.

Marcy Posner war für mich von unschätzbarem Wert: Sie öffnete mir den Zugang zu einem weltweiten Markt. Wir verstehen uns sehr gut, da sie eine Tochter im Alter von Mahtob hat.

Randy Chaplin glaubte an meine Fähigkeit, Vorträge zu halten, und verhalf mir so zu einer Tätigkeit, die mir große Freude

bereitet. Darüber hinaus bietet sie mir die Möglichkeit, ständig neue und interessante Leute kennenzulernen.

Mein französischer Lektor Antoine Audouard von den Editions Fixot ist der geistige Vater dieses Buches. Von Anfang an erkannte er die Bedeutung des Problems der elterlichen Kindesentführung und förderte das Buch, wo immer er konnte. So schlug er vor, ich solle nach Frankreich kommen, um dort ungestört zu arbeiten. Durch Antoine lernte ich die Mütter von Algier kennen, für mich eine alles überragende Entdeckung. Antoine hat bei der Arbeit an diesem Buch Unschätzbares geleistet.

Anja Kleinlein vom Gustav Lübbe Verlag war für Mahtob und mich mehr als nur die Lektorin der deutschsprachigen Ausgabe meiner Bücher. Wir haben sie als Familienmitglied aufgenommen, weil wir sie

gerne hatten und sie zu einem wichtigen Bestandteil unseres Lebens geworden war. Anja setzte sich mit Leib und Seele für mich ein, als das Interview mit Moody im deutschen Fernsehen ausgestrahlt wurde und man mich in Deutschland lautstark angriff.

Tom Dünne von St. Martin's Press war mir bei diesem Buchvorhaben eine enorme Hilfe und verwandte viel Zeit und Sorgfalt auf die Redaktion und Gestaltung. Sein Interesse an dem Thema, geweckt durch mein erstes Buch *Nicht ohne meine Tochter*, freut mich ganz besonders.

Aufgrund der ausgezeichneten Mitarbeit von Jeff Coplion ist dieses Buch so geworden, wie ich es mir gewünscht habe. Er half mir beim Schreiben der Geschichten und brachte dabei seinen journalistischen Scharfblick und Sachverstand ein.